

Enttäuscht

Kennst Du das auch? Gerade warst Du voll überzeugt und begeistert von jemandem und jetzt hat er Dich total enttäuscht! Du bist traurig und auch wütend. Wie konnte er so handeln, warum ist es nicht anders ausgefallen?

Am ersten Ostersonntagabend gingen zwei enttäuschte Männer den Weg von Jerusalem nach Emmaus.

Ihre Köpfe hingen.

Es kostete so viel Kraft, ein Fuß vor dem anderen zu setzen. Ihre Herzen waren so schwer.

Jesus. Sie hatten gedacht er sei ihr Retter. Sie hatten alle Hoffnung auf ihn gesetzt. Sie dachten, er sei stark wie ein Turm, ein Zufluchtsort für das Leben. Und jetzt das. Gekreuzigt. Gestorben. Jesus war tot. Wie konnte das passieren?

Ihre Hoffnungen waren zerstört. Das was so stabil ausgesehen hatte, muss eine Illusion gewesen sein, wie eine Spiegelung in einer Seifenblase. Geplatzt.

Sie redeten miteinander, versuchten es zu verstehen, versuchten den Sinn in dieser Situation zu finden. Wie würde es weiter gehen?

Während sie liefen, kam ‚ein Fremder‘ dazu. Gerne nahmen sie ihn auf in ihrer Gemeinschaft. Es tat gut, in der Not mit anderen zusammen zu sein.

Aber wer war das? So ein naiver Typ! Er kannte sich wohl gar nicht aus! Er fragte, was denn in Jerusalem passiert sei! Hat er es nicht mitbekommen? Hey! Das weiß doch jeder! Jesus ist gestorben! Es ist vorbei! Aus!

Aber dann, dann redet der Fremde. Es passiert etwas in den zerbrochenen Herzen der Männer. Es wird warm, sie erkennen Gottes Hand. Sie erkennen, was aussah wie Schwachheit, ist die größte Kraft. Sie sehen, dass Jesus für sie gestorben ist, dass sie durch seinen Tod befreit sind, dass Gott ihnen nahe ist.

Als die Männer beim Essen in Emmaus Jesus erkennen, strömt die Freude durch ihren ganzen Körper. Noch in der gleichen Nacht rennen sie nach Jerusalem zurück! Sie müssen es gleich den anderen erzählen: Jesus lebt! Er lebt für mich!

Frohe Ostern!

Rachel Wittlinger



Bild: Rachel Wittlinger



Bild: Rachel Wittlinger

Die Geschichte von den Emmausjünger kannst Du in der Bibel nachlesen. Schlag mal nach: Lukas 24, 13-35

Der Herr ist
tatsächlich
auferstanden!

aus Lukas 24, 34 (HfA)

Bastele ein Lesezeichen:

Male ein Osterbild dazu und schneide es aus.

Mutmachkarte

Hast Du schon erlebt, dass Gott Dir geholfen hat?

Kennst Du Verse in der Bibel, die Dir Mut machen?

Schreibe Deine Erlebnisse oder die Verse auf einzelne ‚Mutmachkarten‘. Wenn Du mal enttäuscht bist, oder Gott nicht verstehst, können sie Dir helfen, ihm zu vertrauen.

Kennst Du jemanden, der zurzeit Mut braucht? Hast Du eine Idee wie Du ihm Mut machen kannst? Vielleicht ist eine schöne Karte ein Lichtblick, oder ein fröhliches Lied.

Manchmal hilft auch Bewegung,
wenn wir entmutigt und matt sind.

Du könntest Hampelmänner
machen oder durch die Wohnung
krabbeln ... was fällt Dir noch ein?

Ein fröhliches Lied macht auch
Mut. Welche Lieder bringen Dich
zum Lachen?